

Presse-Information

Gründung von Pyxis Oncology durch Longwood Fund mit Bayer als Hauptinvestor

- Basis der Firma sind neue Erkenntnisse des preisgekrönten Krebsforschers Dr. med. Thomas Gajewski zur Tumorbilogie
- Serie-A-Finanzierung in Höhe von 22 Millionen US-Dollar zum Aufbau einer Pipeline mit Antikörpern für neuartige immunonkologische Zielstrukturen

Leverkusen / Boston, USA, 17. Juli 2019 – Pyxis Oncology („Pyxis“) nimmt als neu gegründetes Immunonkologie-Unternehmen heute seine Geschäftstätigkeit auf. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf der Entwicklung einer neuen Familie antikörperbasierter Immuntherapien, die auf neuen Erkenntnissen zur Biologie der Mikroumgebung von Tumoren basieren. „Leaps by Bayer“, der Hauptgeldgeber der Serie-A-Finanzierung in Höhe von 22 Millionen US-Dollar, wird dabei durch die institutionellen und strategischen Investoren Agent Capital, Ipsen und Longwood Fund ergänzt. Gegründet wurde Pyxis von Thomas Gajewski, Professor für Medizin und Pathologie am Ben May Cancer Institute der medizinischen Fakultät der Universität Chicago, sowie vom Longwood Fund und John Flavin, einem erfahrenen Manager und Unternehmer in den Life Sciences. Das Polsky Center for Entrepreneurship and Innovation der Universität Chicago unterstützt die Gründung.

Thomas Gajewski befasst sich seit mehr als zwei Jahrzehnten mit der Rolle von T-Zellen bei der körpereigenen Abwehr von Krebs. Seine Arbeiten haben zu einem neuen Verständnis der Mikroumgebung von Tumoren geführt und damit auch zu mehreren neuen Ansätzen, die die Aktivität dysfunktionaler T-Zellen wieder herstellen und immunologisch „kalte“ Tumoren „heiß“ machen. Diese Erkenntnisse will Pyxis nutzen, um eine Pipeline von Antikörpern zu entwickeln, die auf neu entdeckte immunonkologische Zielstrukturen gerichtet sind. Das eröffnet Behandlungsmöglichkeiten für Patienten, die auf bisher verfügbare Therapien nicht angesprochen haben.

„Wir haben einen systematischen Ansatz, die Immunbiologie der Mikroumgebung des Tumors zu verstehen“, erklärt Gajewski. „Sie ist anders als bei anderen entzündlichen Krankheiten. Wir konnten mehrere neuartige Moleküle aufdecken, die Immunantworten auf Krebs regulieren. Die Moleküle sind sowohl für tumorinfiltrierende T-Zellen als auch für kalte Tumoren vielversprechende immunonkologische Ziele. Dafür besteht noch immer ein großer ungedeckter Bedarf.“

Herkömmliche immunonkologische Entwicklungsprogramme setzen häufig auf Modelle entzündlicher Erkrankungen. Die Herangehensweise von Pyxis konzentriert sich dagegen auf die relevantesten tumorreaktiven T-Zellen aus dem Kern wachsender Tumore. Die Fokussierung auf diese besondere Biologie der T-Zellen im Tumorrinneren hat es Pyxis ermöglicht immunregulatorische Faktoren zu identifizieren, die direkt mit der Biologie der Tumormikroumgebung verbunden sind. In genetischen und präklinischen interventionellen Proof-of-Concept-Studien hat Pyxis Daten zu diesen Zielstrukturen erhoben, die auf ein Potenzial für neue, wirksame, grundlegende Mono- oder Kombitherapien hindeuten.

Das Ziel der Heilung oder Prävention von Krebs ist eines der wichtigsten Tätigkeits- und Investitionsgebiete von „Leaps by Bayer“, da diese Art von Onkologie-Therapien heute eine der größten medizinischen Herausforderungen darstellt. Dr. Jürgen Eckhardt, Leiter von „Leaps by Bayer“, ist optimistisch: „Wir sehen ein großes Potenzial in der von Pyxis entwickelten Plattform. Sie bietet einen starken Ansatz, der zur Entdeckung neuer Zielstrukturen und damit zu neuartigen Arzneimitteln führen kann, mit denen sich heutige Grenzen in der Onkologie überwinden lassen.“

Pyxis wird von einem erfahrenen Management-Team und Aufsichtsrat geführt. Der erstklassige wissenschaftliche Beirat des Unternehmens setzt sich aus führenden Persönlichkeiten der Immunologie- und Krebsforschung zusammen. Über zwei Vertreter im Aufsichtsrat – Dr. Lucio Iannone und Dr. Jak Knowles – ist „Leaps by Bayer“ aktiv an der Investition beteiligt. Im Zusammenhang mit der Finanzierung ist auch Dr. Vemuri von Agent Capital in diesem Gremium vertreten. Hauptgeschäftsführer von Pyxis wird David Steinberg, Partner bei Longwood Fund, sein. Die Position des Aufsichtsratsvorsitzenden wird John Flavin übernehmen.

„Immuntherapien haben die Behandlung vieler Krebsarten zwar bereits revolutioniert, für andere große Patientengruppen konnten damit jedoch noch keine Erfolge erzielt werden“,

so Steinberg. „Wir sind davon überzeugt, dass die Antikörper, die wir gegen T-Zell- und Tumor-Ziele entwickeln, auch jenen Patientenpopulationen helfen können, bei denen die bisherigen Therapien erfolglos waren.“

Dem wissenschaftlichen Beirat von Pyxis werden neben Gajewski als Vorsitzender auch folgende Personen angehören:

- Dr. Michael B. Atkins, Professor der Onkologie und Medizin sowie stellvertretender Direktor des Lombardi Comprehensive Cancer Center der Georgetown Universität
- Dr. Lisa H. Butterfield, Vizepräsidentin des Parker Institute for Cancer Immunotherapy und außerplanmäßige Professorin für Mikrobiologie und Immunologie an der Universität von Kalifornien in San Francisco
- Dr. Alan Korman, ehemaliger Vizepräsident von Immuno-Oncology Discovery bei Bristol-Myers Squibb
- Jason Luke, MD, FACP, Lehrbeauftragter für Medizin und Direktor des Cancer Immunotherapeutics Center an der medizinischen Fakultät der Universität Pittsburgh

Über Dr. Gajewski und das Polsky Center for Entrepreneurship and Innovation

Gajewski entwickelte das Konzept für Pyxis in Zusammenarbeit mit dem Team für kommerzielle Technologieverwertung des Polsky Center for Entrepreneurship and Innovation der Universität Chicago. Das Polsky Center unterstützt Forschende dabei, ihre Ideen und Entdeckungen in Produkte, Dienstleistungen und Unternehmen umzusetzen. Gajewski arbeitet bereits seit über 10 Jahren mit dem Polsky Center zusammen und hat in dieser Zeit eine Vielzahl von Entdeckungen lizenziert und sich an einer Reihe erfolgreicher Start-up-Unternehmen in den Life Sciences beteiligt.

Über Bayer und „Leaps by Bayer“

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und steht mit seiner Marke weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Konzern mit rund 117.000 Beschäftigten einen Umsatz von 39,6 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,6 Milliarden Euro und die

Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 5,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de.

Leaps by Bayer ist eine Organisationseinheit von Bayer, die in Lösungen für einige der größten Probleme der Gegenwart investiert. Zu den früheren Investitionen in Technologien mit bahnbrechendem Potenzial zählen Casebia Therapeutics (CRISPR / Cas-Technologie), BlueRock Therapeutics (iPSC-Technologie für Herz-Kreislauf- und ZNS-Erkrankungen), Joyn Bio (Probiotika für Pflanzen zur Verringerung der Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Umwelt), Khloris (iPSCs als Krebsimpfstoff zur möglichen Heilung oder Prävention von Krebs) und Century Therapeutics (iPSCs für allogene Zelltherapie von Krebs).

Über Agent Capital

Agent Capital ist ein führendes Venture-Capital-Unternehmen im Gesundheitssektor, das in neuartige, differenzierte Therapeutika und Behandlungen investiert, die einem bisher ungedeckten Patientenbedarf gerecht werden. Von der Präklinik bis zur Vermarktung beteiligt sich das Unternehmen direkt in allen Entwicklungsstadien von Unternehmen mit einer starken Geschäftsidee um herausragende Renditen für Investoren zu erzielen.

www.agentcapital.com

Über Ipsen

Ipsen ist ein global tätiger Biopharma-Konzern, der auf Innovation und medizinische Spezialgebiete setzt. Die Gruppe entwickelt und vermarktet innovative Medikamente in drei therapeutischen Schlüsselbereichen: Onkologie, Neurowissenschaften und seltene Krankheiten. Das Engagement für die Onkologie wird durch sein wachsendes Portfolio an Schlüsseltherapien für Prostatakrebs, neuroendokrine Tumoren, Nierenzellkarzinome und Bauchspeicheldrüsenkrebs veranschaulicht. Ipsen verfügt auch über ein etabliertes Consumer Healthcare-Geschäft. Mit einem Gesamtumsatz von über 2,2 Milliarden Euro im Jahr 2018 vertreibt Ipsen mehr als 20 Medikamente in über 115 Ländern und ist in mehr als 30 Ländern direkt kommerziell präsent. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Ipsen konzentriert sich auf seine innovativen und differenzierten Technologieplattformen im Umfeld der führenden Zentren für Biotechnologie und Biowissenschaften (Paris-Saclay, Frankreich; Oxford, Großbritannien; Cambridge, USA). Die Gruppe beschäftigt weltweit rund 5.700 Mitarbeiter. Ipsen ist in Paris (Euronext: IPN) und in den USA über ein Sponsored Level I American Depositary

Receipt-Programm (ADR: IPSEY) gelistet. Weitere Informationen zu Ipsen finden Sie unter www.ipsen.com

Über Longwood Fund

Longwood Fund ist eine führende Venture-Capital-Firma im Life-Science-Bereich. Die Mission von Longwood besteht darin, Technologien zu identifizieren und Unternehmen zu gründen, die für Patientinnen und Patienten echten Nutzen bringen und gleichzeitig erhebliche Werte für Investoren schöpfen. www.longwoodfund.com

Über Pyxis Oncology

Pyxis Oncology ist ein immunonkologisches Unternehmen, das sich auf die Entwicklung neuartiger Therapien für schwer behandelbare Krebsarten spezialisiert. Auf der Grundlage der bahnbrechenden Forschungsergebnisse von Dr. Dr. Thomas Gajewski verfolgt Pyxis die Erforschung vielversprechender neuartiger Zielstrukturen anhand neuester Erkenntnisse zur Mikroumgebung dieser Tumoren. Pyxis hat bereits präklinische Daten zu diesen Zielstrukturen erarbeitet und entwickelt aktuell eine Pipeline neuartiger Antikörper mit dem Potenzial, Patientenpopulationen zu helfen, bei denen bisherige Immuntherapien erfolglos waren.

Ansprechpartnerin Bayer Europa:

Dr. Katharina Jansen, Telefon +49 214 30-33243

E-Mail: katharina.jansen@bayer.com

Ansprechpartner Bayer USA:

Christopher Loder, Telefon + 201 3964325

E-Mail: christopher.loder@bayer.com

Ansprechpartnerin Pyxis (USA)

Julie DiCarlo, Telefon +1 617.306.5823

E-Mail: jdicarlo@pyxisoncology.com

Weitere Informationen finden Sie unter www.bayer.de.

kj (2019-0198)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.